

Elektrizität Wasser Neuenhof ewn

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsidentin und Geschäftsführer	3
Werkkommission	3
Geschäftsleitung	3
Abschluss Smart-Meter-Rollout	4
Elektrizitätsversorgung	5
Wasserversorgung	9
Erfolgsrechnung	11
Bilanz	12
Geldflussrechnung	13
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024	14
Verwendung des Bilanzgewinns	19
Revisionsbericht	20
Impressum	22

Titelbild: Neuenhof by Night; die Beleuchtung am Hafnerweg. *Oliver Müller*

Vorwort Präsidentin und Geschäftsführer



Unsere Versorgungsanlagen haben auch im Jahr 2024 zuverlässig und ohne nennenswerte Störungen die erwartete Leistung erbracht und somit das Wasser qualitativ einwandfrei und den Strom in der gewünschten Menge zu unseren Kundinnen und Kunden transportiert. Es gilt ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden, welche sich täglich um unsere Anlagen kümmern.

Die Werkkommission hat sich mit der Zukunftsplanung im Rahmen des Finanz- und Investitionsplans auseinandergesetzt. Die Werkkommission hat dabei festgestellt, dass in den nächsten Jahren diverse Investitionen anstehen. Neben den üblichen Werterhaltungsmassnahmen sind zudem Erweiterungen an der Infrastruktur zu erwarten. Diese sind eine Folge der Entwicklung der Gemeinde, die durch verdichtetes Bauen in den nächsten Jahren wächst. Bei der Elektrizität besteht ein allgemein steigender Leistungsbedarf, verursacht durch Elektromobilität,

Photovoltaik und Wärmepumpen. Bei der Wasserversorgung ist geplant, die Versorgungssicherheit mittels Netzverbund weiter zu stärken. Aufgrund der absehbar erhöhten Investitionstätigkeit rechnen wir gegenüber der Einwohnergemeinde zukünftig mit einer geringeren Dividendenausschüttung.

Der Finanzabschluss 2024 weist einen tieferen Gewinn aus als in den Vorjahren. Mehrere Gründe führen zu diesem Ergebnis. Die Umsätze sind leicht tiefer als angenommen, die Kosten für den Smart Meter Rollout wurden nicht vollständig aktiviert. Zudem entstanden nach Rohrbrüchen Instandsetzungskosten. Der erwirtschaftete Gewinn ist, obwohl unter Budget und Vorjahr, weiterhin solid.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen spannenden Rückblick auf das vergangene Jahr. Das Spezialthema widmet sich dem abgeschlossenen Smart-Meter-Rollout.

Wir wünschen bei der Lektüre viel Vergnügen.

*Petra Kuster, Präsidentin
Adrian Fuchs, Geschäftsführer*

Werkkommission

Petra Kuster Gerny, Präsidentin
Franz Mazenauer, Aktuar
Gordon Dinacher
Hanspeter Frischknecht
Andreas Eggmann
Simon Voser

Geschäftsleitung

Adrian Fuchs, Geschäftsführer
Oliver Müller, Elektrizität
Raphael Baumann, Wasser
Hans-Peter Kunz, Finanzen
Daniel Lötscher, Gemeindevertretung

Abschluss Smart-Meter-Rollout

Der Gesetzgeber hat in der eidgenössischen Stromversorgungsverordnung die Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Meter) und die mindestens 80-prozentige Abdeckung mit solchen Systemen bis im Jahr 2027 vorgeschrieben. ewn konnte die Installation sämtlicher 5100 Smart Meter bis Ende 2024 abschliessen.

Für den Ersatz des Stromzählers war ein kurzer Stromunterbruch notwendig. Über diesen haben wir unsere Kundinnen und Kunden rechtzeitig im Voraus informiert. Kundinnen und Kunden hatten die Möglichkeit, den Montagetermin zu verschieben, falls der vorgeschlagene unpassend war. Das gewählte Vorgehen ist sehr gut angekommen. Das Montagepersonal hat viele positive Rückmeldungen erhalten.

Im Zuge des Rollouts wurden, wenn immer möglich, sogenannte Zählersteckklemmen eingebaut. Mit dieser Vorrichtung wird es zukünftig möglich sein, Stromzähler ohne Stromunterbruch zu ersetzen. Dadurch sind Zählerwechsel zukünftig noch einfacher und für unsere Kundinnen und Kunden ohne Auswirkungen durchführbar.

In den nächsten Jahren wird ewn im Zuge der Erneuerung der Wasserzähler ebenfalls elektronische Geräte einbauen und diese mit dem Smart Meter verbinden. Sind auch die Wasserzähler in das elektronische Messsystem eingebunden, entfällt die Ablesung vor Ort gänzlich. Bis es so weit ist, werden wir weiterhin die Wasserzähler vor Ort ablesen.

Dank den Smart Metern profitieren unsere Kundinnen und Kunden von folgenden Vorteilen:

- stichtagsgenaue Abrechnung bei Tarifierpassungen sowie Umzügen
- transparente und exakte Darstellung des Stromverbrauchs im ewn-Kundenportal
- vereinfachte Ursachensuche bei grösseren Verbrauchsveränderungen, eventuell zusammen mit unserem Kundendienst

Auch die ewn konnte bereits relevante Vorteile aus dem Smart-Meter-Rollout erzielen. So konnten Störer im Netz gefunden und eliminiert werden. Hochfrequente Störquellen beeinträchtigen nicht nur die Datenübertragung der Smart Meter, sondern können diverse, teilweise unerklärliche Störungen bei Elektrogeräten verursachen. Solche Störer zu finden und zu eliminieren, ist zum Vorteil aller. Weiter kann ewn dank den Smart Metern präzisere Erkenntnisse zur Netzbelastung gewinnen und so die Netzplanung präziser auf zu erwartende Engpässe ausrichten.

Bei Fragen rund um die Smart Meter finden Sie weitere Informationen auf www.ewn-neuenhof.ch oder kontaktieren Sie uns via smartmeter@regionalwerke.ch.



Elektrizitätsversorgung



Arbeiten an der Hardstrasse. *Oliver Müller*

Strombeschaffung und -lieferung

Die Marktpreise sind nach den Höchstwerten im Jahr 2022 im 2023 weiter gesunken. Die Strombeschaffung der ewn erfolgt zusammen mit der Regionalwerke AG Baden, strategisch aufgeteilt in mehreren Tranchen direkt am Markt. Dieser Mechanismus federt die Marktbewegungen ab. Im Beschaffungszeitraum für das Lieferjahr 2025 mussten anfänglich noch Tranchen zu hohen Einkaufspreisen beschafft werden, später dann deutlich günstigere. So konnte die ewn im August 2024 für das Lieferjahr 2025 eine deutliche Senkung der Strompreise kommunizieren. Die Preisenkung für die Energie für das Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 beträgt rund 40 %.

Kundinnen und Kunden mit einem jährlichen Stromverbrauch über 100'000 kWh können ihren Stromlieferanten frei wählen. Neun Kunden mit einem Anteil von 10.5 % am Gesamtabsatz machen davon Gebrauch und werden von fremden Lieferanten beliefert.

Unsere Kundinnen und Kunden haben die Wahl zwischen Stromprodukten unterschiedlicher Herkunft. 89 % der Energie wurde über das Standardprodukt primastrom (natürlicher Wasserstrom) und 9 % über das leicht kostengünstigere Produkt einfachstrom (Schweizer Kernenergie) abgesetzt. 2 % wurden über das Produkt selectstrom mit den wählbaren Anteilen Solarstrom abgesetzt. Weitere Informationen zu den Produkten und auch sonst viele nützliche Infos befinden sich [auf unserer Website](#).

Projekte und Instandhaltung

Netzerweiterung Bankstrasse

Damit die Neubauten an der Bankstrasse an das Stromnetz angeschlossen werden konnten, war eine Netzerweiterung in der Bankstrasse notwendig. Auf dem Abschnitt Bankstrasse 4–12 wurden eine Rohranlage erstellt und die bestehende Verteilkabine Bankstrasse 12 durch eine neue, grössere ersetzt. Weiter wurde im Bauperimeter die Strassenbeleuchtung erneuert.

Werkleitungssanierung Poststrasse

Bei der Strassensanierung wurde ein Rohrblock an der Einmündung zur Eichstrasse verlängert und bis in die Zürcherstrasse verlegt. Zudem wurde das Stammkabel, das die Liegenschaften zwischen Zürcherstrasse und Eichstrasse versorgte, ausser Betrieb genommen. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurden alle Liegenschaften einzeln an die Verteilkabine Poststrasse 4 angeschlossen.

Werkleitungssanierung Stock-/ Weststrasse

Im Zuge der Sanierung der alten Zürcherstrasse wurde ein Rohrblock in die Stockstrasse verlegt. Im Rahmen des aktuellen Sanierungsprojekts wurde dieser verlängert und an die Rohranlagen der Weststrasse angeschlossen.

VK Hardstrasse 51

Für die Erschliessung des Neubaus war eine Verteilkabine inkl. Zuleitung notwendig.

VK Ringstrasse 4

Aufgrund privater Bautätigkeiten musste die bestehende Verteilkabine Ringstrasse 2 verschoben werden. Gleichzeitig war eine Verstärkung der Zuleitung ab der Trafostation Werkhof notwendig.

Instandhaltung Netzanlagen

Sämtliche geplanten Instandhaltungsmassnahmen an Transformatorenstationen und Kabelverteilkabinen wurden ausgeführt. Die Anlagen sind in einem guten Zustand.

Smart Meter

Gemäss eidgenössischer Stromversorgungsverordnung müssen alle Versorger bis Ende 2027 mindestens 80 % der Stromzähler durch Smart Meter ersetzen. Der Smart-Meter-Rollout konnte bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

Öffentliche Beleuchtung

Für die Einwohnergemeinde durften wir die Strassenbeleuchtung am Hafnerweg und am Hinterhagweg erneuern. Zudem konnten die Beleuchtung an der Limmatstrasse sowie diejenige entlang des Bahndamms auf LED umgerüstet werden.

Störungen

Im Netz der Elektrizitätsversorgung kam es lediglich zu einer Störung mit Auswirkung auf Kundinnen und Kunden. Am 26. Juni 2024 hat ein Bauunternehmer die Hauszuleitung Zürcherstrasse 72/72a beschädigt. Der Pikettdienst der RWB konnte den Schaden zeitnah beheben und die Stromversorgung wiederherstellen.

Zahlen und Fakten

Strommengen und Leistung		2024	2023
Stromeinkauf am Markt	kWh	23'447'559	23'200'559
Produktion von lokalen Produzenten	kWh	546'153	283'228
Stromabsatz Netz	kWh	26'005'756	26'207'612
Maximale Leistung Netz	kW	5'141	5'189

Netzanlagen		2024	2023
Transformatoren- und Schaltstationen	Stk.	24	24
Installierte Transformatorenleistung	kVA	17'200	17'200
Mittelspannungskabel	m	15'041	15'041
Steuerkabel (inkl. Wasserwerk)	m	20'657	21'047
Lichtwellenleiter	m	6'071	5'414
Kabelverteilkabinen	Stk.	118	118
Niederspannungskabel	m	72'825	72'719
Kabel der öffentlichen Beleuchtung	m	45'126	45'269
Stromzähler	Stk.	5'103	5'082

Erfolgsrechnung (Beträge in TCHF)	Budget	2024	2023
Verkauf Elektrizität	8'620	8'259	6'417
übriger betrieblicher Ertrag	130	263	328
Auflösung Beiträge	70	72	72
Betrieblicher Gesamtertrag	8'820	8'594	6'817
Einkauf Elektrizität	-6'730	-6'403	-4'556
Material- Dienstleistungsaufwand	-900	-1'059	-935
Konzessionsaufwand	-205	-194	-200
Übrige Dienstleistungen	-100	-128	-110
Abschreibungen	-510	-540	-517
EBIT	375	569	500

Investitionsrechnung (Beträge in TCHF)	Budget	2024	2023
Diverse Netzerweiterungen	200	374	-
<i>Bankstrasse</i>	-	162	-
<i>VK Hardstrasse</i>	-	75	-
<i>VK Ringstrasse</i>	-	137	-
Sanierung Verteilkabine Eichstrasse/Poststrasse inkl. Zuleitung	-	-	18
Rollout Smart Meter (Projekt bis 2027)	300	*462	318
Ersatz Niederspannungsverteilung TS Industrie	130	-	-
Dorfstrasse	300	-	-
Poststrasse	100	64	-
Stock-/Weststrasse	100	38	-
Ersatz Rundsteuerung	-	-	47
Schächte Zentrum Schulanlage	-	-	47
Einspeisung VK Buchenweg	-	-	17
VK Güterstrasse	-	-	37
Alte Zürcherstrasse	-	-	341
Total	1'130	938	826

*Davon TCHF 207 über Aufwand verbucht.

Wasserversorgung



Neue Hydranten und Rohrlegearbeiten. *Raphael Baumann*



Wasserqualität und Absatz

Sämtliche Überprüfungen haben bisher stets eine einwandfreie Wasserqualität bescheinigt. Der Wasserverbrauch war im Vergleich zum Vorjahr ca. 27'685 m³ tiefer.

Projekte und Instandhaltung

Notwasserverbund Limmattal

Die Wasserversorger im Limmattal haben sich auf gemeinsame Massnahmen zur gegenseitigen Wasserlieferung in Störsituationen geeinigt. Beteiligt sind neben der ewn die Wasserversorger von Killwangen, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos, Baden, Dietikon und die Gruppenwasserversorgung Furttal. In den nächsten Jahren entstehen Leitungen und Anlagen für einen Wasseraustausch mit dem Furttal sowie Dietikon. Mit dem Vorhaben leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit für die Bevölkerung.

Sanierung Werkleitungen Poststrasse

Die duktile Gussleitung 150 mit Jahrgang 1968 in der Poststrasse wurde durch eine neue aus Kunststoff 125 ersetzt.

Ordentliche Wartung

Die jährliche Hydranten-Kontrolle sowie diverse Instandhaltungen in den Anlagen inkl. Reinigungen, Winterabstellungen und Zählerablesungen wurden durchgeführt.

Störungen

Es gab insgesamt sieben Rohrbrüche, drei in Hauptleitungen und vier in Anschlussleitungen. Zusätzlich wurde auf einer Baustelle ein Hydrant abgedrückt. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es fünf Rohrbrüche.

Zahlen und Fakten

Herkunft des Rohwassers		2024	2023
Grundwasserpumpwerk Tägerhardwald	m ³	474'150	492'550
Quellen Juxital / Nackental	m ³	126'184	44'195
Quellen Papprich	m ³	90'669	23'673
Fremdbezug Einspeisung Quelle Limmattal RWB	m ³	0	104'359
Total	m³	691'003	664'777

Wasserabgabe in m ³		2024	2023
Total Wasserförderung	m ³	691'000	664'777
Total gemessener Verbrauch	m ³	539'365	567'050
Ungemessener Verbrauch *)	m ³	151'635	97'727

*) Der ungemessene Verbrauch umfasst Instandhaltung von Hydranten, Netzspülungen, Feuerwehreinsätze und Netzverluste.

Netzanlagen		2024	2023
Schieber	Stk	1'392	1'397
Hydranten	Stk	235	235
Wasserzähler	Stk	899	911
Wasserleitungen inkl. Anschlüsse	m	51'238	50'528

Erfolgsrechnung (in TCHF)	Budget	2024	2023
Verkauf Wasser	1'330	1'287	1'321
Übriger betrieblicher Ertrag	20	83	45
Auflösung Beiträge	190	194	193
Betrieblicher Gesamtertrag	1'540	1'564	1'558
Material- / Dienstleistungsaufwand	-350	-459	-376
Konzessionsaufwand	-45	-44	-52
Übrige Dienstleistungen	-142	-103	-87
Abschreibungen	-290	-293	-240
EBIT	713	665	803

Investitionsrechnung (in TCHF)	Budget	2024	2023
Alte Zürcherstrasse*	-	-	152
Div. Erweiterungen	-	-	87
Ersatz Wasserleitung Poststrasse	60	47	-
Total	60	47	239

Erfolgsrechnung

(in TCHF)

	Erläuterungen Nr.	Budget		Rechnung		Rechnung	
		01.01.2024- 31.12.2024	%	01.01.2024- 31.12.2024	%	01.01.2023- 31.12.2023	%
Verkauf Elektrizität	1	8'620		8'259		6'417	
Verkauf Wasser	2	1'330		1'287		1'321	
Total Ertrag aus Energie- und Wasserverkauf		9'950		9'547		7'738	
Auflösung Beiträge	3	260		266		265	
Übriger betrieblicher Ertrag	4	150		345		373	
Betrieblicher Gesamtertrag		10'360	100.0	10'158	100.0	8'376	100.0
Einkauf Elektrizität		-6'842		-6'476		-4'611	
Material- und Dienstleistungsaufwand	5	-1'250		-1'518		-1'311	
Konzessionsabgaben	6	-250		-238		-251	
Übriger Betriebsaufwand	7	-130		-158		-143	
EBITDA, Betr.erg. vor Zinsen, Steuern u. Abschr.		1'888	18.2	1'768	17.4	2'061	24.6
Abschreibungen		-800		-834		-757	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		1'088	10.5	934	9.2	1'304	11.3
Finanzertrag		3		7		4	
Finanzaufwand	8	-331		-330		-330	
Finanzergebnis		-329		-323		-326	
Ausserordentlicher Ertrag	16			1		1	
Ausserordentlicher Aufwand	16			-2		-3	
Ausserordentlicher Erfolg				-2		-2	
UNTERNEHMENSERGEBNIS NACH STEUERN		760	7.3	609	6.0	976	8.5

Bilanz

(in TCHF)

AKTIVEN		31.12.2024	%	31.12.2023	%
Flüssige Mittel		2'721		2'164	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte	9	2'901		2'750	
Gemeinde Neuenhof	9	374		242	
Übrige kurzfristige Forderungen					
Dritte					
Materiallager					
Lagermaterial	10	35		253	
Umlaufvermögen		6'031	19.9	5'409	18.2
Beteiligungen	11	19		19	
Darlehen	11	4		21	
Sachanlagen	12				
Produktionsanlagen		524		553	
Verteilanlagen		19'746		19'856	
Diverse Sachanlagen		3'994		3'911	
Anlagevermögen		24'288	80.1	24'360	81.8
Total Aktiven		30'319	100.0	29'769	100.0
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		1'991		1'224	
Gemeinde Neuenhof					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Dritte	13	2'256		2'520	
Gemeinde Neuenhof	14	838		853	
Passive Rechnungsabgrenzungen	15	22		69	
Kurzfristiges Fremdkapital		5'106	16.8	4'666	15.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen Gemeinde Neuenhof	17	16'500		16'500	
Langfristiges Fremdkapital		16'500	54.5	16'500	55.4
Dotationskapital		6'000		6'000	
Reserven		2'000		1'500	
Gewinnvortrag		103		127	
Jahresgewinn		609		976	
Eigenkapital	18	8'713	28.7	8'603	28.9
Total Passiven		30'319	100.0	29'769	100.0

Geldflussrechnung

(in TCHF)

Geldflussrechnung

in TCHF

	2024	2023
Jahresgewinn	609	976
Abschreibungen auf Anlagevermögen	834	757
Auflösung passivierter Netzkostenbeiträge	-266	-265
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel und ohne Netzkostenbeiträge	569	-1'556
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'745	-88
Einnahmen Netzkostenbeiträge	73	83
Investitionen in Sachanlagen	-778	-951
Investitionen in Finanzanlagen	16	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-688	-867
Dividende an Gemeinde Neuenhof	-500	-500
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-500	-500
Veränderung Flüssige Mittel	557	-1'455
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	2'164	3'619
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	2'721	2'164
Veränderung Flüssige Mittel	557	-1'455

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2024

Rechnungslegung- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft Elektrizität Wasser Neuenhof ewn wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 – 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Im Grundsatz kommt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Sachanlagevermögen wurde in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Art. 15 Abs. 3 StromVG und Art. 13 StromVV zu historischen Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Aus rechnerischen Gründen können in der Jahresrechnung Rundungsdifferenzen auftreten.

Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

- 1 Verkauf Elektrizität**
Der Verkauf Elektrizität setzt sich aus dem Ertrag aus Stromverkauf und Netznutzung zusammen.
- 2 Verkauf Wasser**
Im Verkauf Wasser ist auch die Löschwasserversorgung von TCHF 96 (VJ TCHF 94) enthalten.
- 3 Auflösung Beiträge**
Die Netzkostenbeiträge werden passiviert und über eine festgelegte Dauer aufgelöst. Netzkostenbeiträge für Wasser werden über 20 Jahre aufgelöst, der Betrag im 2024 betrug TCHF 194 (VJ TCHF 193). Netzkostenbeiträge für Energie werden über 35 Jahre aufgelöst, der Betrag im 2024 betrug TCHF 72 (VJ TCHF 72).
- 4 Übriger betrieblicher Ertrag**
Gegenüber der Gemeinde Neuenhof wurden diverse Leistungen von insgesamt TCHF 644 (VJ TCHF 143) in Rechnung gestellt.
- 5 Material- und Dienstleistungsaufwand**
Dies ist hauptsächlich der Material- und Dienstleistungsaufwand für Instandhaltungsarbeiten und Leistungen für Dritte.
- 6 Konzessionsabgaben**
Wir zahlen Konzessionsabgaben an die Gemeinde Neuenhof für das Stromnetz und an den Kanton für das Wassernetz.
- 7 Übriger Betriebsaufwand**
Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus einer Vielzahl von Aufwendungen zusammen wie zum Beispiel Mieten, EDV, Versicherungen, Verbandsbeiträge und Werbung.
- 8 Finanzaufwand**
Im Finanzaufwand ist die Verzinsung des Darlehens enthalten. Dieses wird momentan mit 2 % verzinst.
- 9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**
Diese Position besteht hauptsächlich aus Debitoren aus dem Energie- und Wasserverkauf.

10 Lagermaterial

Das Lagermaterial beinhaltet Smart Meter, die 2023 eingekauft wurden. Im Jahr 2024 wurden bereits TCHF 218 aus dem Lager genommen. Der Rest wird in den Folgejahren verbaut werden.

11 Beteiligungen / Darlehen

Die Elektrizität Wasser Neuenhof ewn ist im 2020 mit der e-sy AG eine Kooperation zur Beschaffung von Messgeräten eingegangen. Dies erforderte den Kauf eines Aktienanteils, sowie die Gewährung eines Darlehens. Im 2024 wurde das Darlehen um TCHF 17 zurückbezahlt.

12 Sachanlagevermögen

Gemäss unserer Aktivierungspraxis werden alle aktivierungsfähigen Güter ab einer Aktivierungsgrenze von CHF 10'000 aktiviert. Investitionsprojekte werden so lange in den Anlagen in Bau geführt, bis die Kredite abgerechnet sind. Anschliessend werden die Investitionen in die Anlagen umgebucht.

	Produktions- anlagen	Verteilanlagen EW	Verteil- anlagen Wasser	Diverse Sachan- lagen EW	Diverse Sachanlagen Wasser	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
In TCHF							
Anschaffungswerte 01.01.2023	628	23'204	9'015	460	4'013	-	37'319
Zugänge	87	461	152	251	-	-	951
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.2023	715	23'665	9'166	711	4'013	-	38'270
Wertberichtigungen 01.01.2023	137	11'158	1'236	158	504	-	13'193
Abschreibungen	26	468	113	49	100	-	757
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen 31.12.2023	163	11'626	1'349	208	605	-	13'950
Restwert 31.12.2023	553	12'039	7'817	503	3'408	-	24'320

In TCHF	Produktions- anlagen	Verteilanlagen EW	Verteil- anlagen Wasser	Diverse Sachan- lagen EW	Diverse Sachanlagen Wasser	Anlagen im Bau	Total Sach- anlagen
Anschaffungswerte 01.01.2024	715	23'665	9'166	711	4'013	-	38'270
Zugänge	-	476	47	255	-	-	778
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 31.12.2024	715	24'141	9'213	966	4'013	-	39'048
Wertberichtigungen 01.01.2024	163	11'626	1'349	208	605	-	13'950
Abschreibungen	26	473	161	71	100	-	834
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen 31.12.2024	191	12'098	1'510	278	705	-	14'783
Restwert 31.12.2024	524	12'043	7'703	687	3'307	-	24'264

Die Abschreibungsdauer beträgt:

Produktionsanlagen	25 Jahre
Verteilanlagen EW	15 bis 57 Jahre
Verteilanlagen Wasser	57 Jahre
Diverse Sachanlagen EW	7 bis 20 Jahre
Diverse Sachanlagen Wasser	7 bis 50 Jahre

13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte

Gemäss Stromversorgungsgesetz werden die Netzkostenbeiträge passiviert und über die Abschreibungsdauer der Netze aufgelöst. Dasselbe machen wir auch für die Netzkostenbeiträge der Sparte «Wasser», jedoch für 20 Jahre. Diese Passivierungen betragen in dieser Position TCHF 2'226.

TCHF	Netzkostenbeiträge Elektrizität	Netzkostenbeiträge Wasser	Netzkostenbeiträge Total
01.01.2023	1'282	1'318	2'600
Zugänge	83	-	83
Auflösungen	-72	-193	-265
31.12.2023	1'293	1'126	2'419
Zugänge	47	27	73
Auflösungen	-72	-194	-266
31.12.2024	1'268	958	2'226

14 **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gemeinde Neuenhof**

	2024 TCHF	2023 TCHF
Abwassergebühren und Abfallgrundgebühren (im Namen und auf Rechnung der Gemeinde fakturiert)	599	653
Konzessionsabgabe	194	200
Darlehenszinsen	0	0
Verwaltungsentschädigung	45	0
	853	1'815

15 **Passive Rechnungsabgrenzungen**

	2024 TCHF	2023 TCHF
Abgrenzung nicht fakturierte Abwasser- und Entsorgungsgebühren	22	69

Im Vorjahr war die eine Stromrechnung der AEW Energie AG in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

16 **Ausserordentlicher Aufwand, ausserordentlicher Ertrag**

Der ausserordentliche Aufwand in Höhe von TCHF 2 entstand durch Zählerverwechslungen bei der Abschaltung der Stromzufuhr bei Kundinnen und Kunden, welche ihre Stromrechnungen nicht beglichen hatten. Der ausserordentliche Ertrag in Höhe von TCHF 1 ist auf Zahlungen von bereits ausgebuchten Debitorenrechnungen zurückzuführen.

17 **Darlehen Gemeinde Neuenhof**

Das Darlehen der Gemeinde Neuenhof resultiert aus der Einbringung der Sacheinlage in die Elektrizität Wasser Neuenhof ewn und ist zeitlich nicht befristet. Im 2024 und im 2023 wurde das Darlehen mit 2 % verzinst.

18 Eigenkapitalnachweis

	Dotations- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Total Eigenkapital TCHF
01.01.2023	6'000	-1'000	3'127	8'127
Dividenden- auszahlung	-	-	-500	-500
Einlage in Reserven	-	-500	500	-
Jahresgewinn nach Steuern	-	-	976	976
31.12.2023	6'000	-1'500	4'103	8'603
Dividenden- auszahlung	-	-	-500	-500
Einlagen in Reserven	-	-500	500	-
Jahresgewinn nach Steuern	-	-	610	610
31.12.2024	6'000	-2'000	4'713	8'713

19 Langfristige Verträge

Die Elektrizität Wasser Neuenhof ewn unterhält verschiedene langfristige Verträge betreffend Elektrizität, Wasserversorgung und administrativen Aufgaben mit Laufzeiten von drei bis fünf Jahren.

20 Revisionsstelle

	2024 TCHF	2023 TCHF
Revisionshonorar	5	5
Zusätzliche Honorare	0	0
Total	5	5

Verwendung des Bilanzgewinns

(in TCHF)

Antrag der Werkkommission zuhanden des Gemeinderates

Jahresgewinn ER	609
Gewinnvortrag Bilanz	2'103
	<hr/>
Bilanzgewinn	2'713
Einlage in die Reserven	-500
Dividende auf das Dotationskapital von TCHF 6'000	-150
	<hr/>
Vortrag auf neue Rechnung	2'063
	<hr/>

Revisionsbericht



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An die Werkkommission der Elektrizität Wasser Neuenhof ewn und den Gemeinderat Neuenhof

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Elektrizität Wasser Neuenhof ewn - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt; SAR 171.100, Finanzverordnung; SAR 617.113) und der Anstaltsordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Anstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (§ 6 Abs. 1 Unvereinbarkeitsgesetz; SAR 150.300) und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Werkkommission für die Jahresrechnung

Die Werkkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt; SAR 171.100, Finanzverordnung; SAR 617.113) und der Anstaltsordnung und für die internen Kontrollen, die die Werkkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Prüfungshinweis 60 üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass

aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Anstalt abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit der Werkkommission und dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel von internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Aarau, 12. März 2025

BDO AG



Felix Laube
Mandatsleiter
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Anna Röthlisberger
Zugelassene Revisorin

Beilage:
Jahresrechnung

Impressum

Herausgeberin

Elektrizität Wasser Neuenhof ewn
p. Adr. Regionalwerke AG Baden
Haselstrasse 15
5401 Baden
www.ewn-neuenhof.ch

Konzept und Umsetzung

Röthlin & Röthlin. *Kommunikation*
roethlins.com GmbH
Im Langacker 16
5405 Dättwil

Bilder

Oliver Müller, Raphael Baumann